

# Bunte Schmetterlinge zeigten Mut

Muttertagsfeiern bei der AWO Großsachsen und Leutershausen mit kurzweiligem Programm – Kinderaufführung, Sketch und Gedichte



Die Mitglieder der AWO Leutershausen hatten selbst für ein Programm gesorgt (hier Kristina und Jürgen Reiber), in Großsachsen hatten Grundschulkinder ihren großen Auftritt. Fotos: Dorn

Von Nicoline Pilz

**Hirschberg:** Vier Wochen lang hatten die Erstklässler der Grundschule Großsachsen mit ihren Lehrerinnen intensiv geprobt, damit der Auftritt beim Muttertagskaffee der AWO Großsachsen so spielerisch leicht und stimmungsfördernd herkam, wie es tat. Die Besucher im Alten Anbau der Turnhalle waren bezaubert von den hübsch kostümierten Kindern, die eine Geschichte von drei Schmetterlingen mitgebracht hatten. Und zwei Frühlingslieder, begleitet von Orff-Instrumenten nebst Soloeinlage am Glockenspiel.

Die multikulturelle Geschichte von den unterschiedlich farbigen Schmetterlingen dreht sich um Freundschaft und den Mut, auch gegen Widerstände einander beizustehen. AWO-Vorsitzender Dr. Horst Metzler fand, dass die Kinder sich in ihrer Darbietung so geschlossen zeigten, wie die munteren Schmetterlinge, die jeder unifarben orientierten

Blume die kalte Schulter zeigen. Und das bei Wind und Regen, wo schützende Blütenblätter hochwillkommen gewesen wären.

Mit einem Zuschuss für einen gemeinsamen Ausflug, beispielsweise auf die gern angeseuerte Eisbahn in Heddeshelm, und einem Überraschungsei für jedes Kind, bedankte sich Metzler bei den 35 Schülern und den Lehrerinnen Andrea Auer, Bettina Weibenberger und Sarah Hinz. Die Kooperation zwischen AWO und Grundschule ist langjährig: Jeweils zum Muttertag und zu Nikolaus besuchen die Kinder den AWO-Treff.

Eingangsgang ging Metzler auf die exakt 90-jährige Geschichte des Muttertages ein, beleuchtete seine Wurzeln in der englischen und amerikanischen Frauenbewegung, seine spätere Kommerzialisierung und seine Pervertierung in der Zeit des Nationalsozialismus. Dann war die

## „Die Geselligkeit gepflegt“

Kaffeestunde dran: Zum Muttertag gab's leckeren Kuchen: „Noch besseren als sonst“, schmunzelte Metzler. Bei der AWO in Leutershausen wies das Kuchenbuffet eine Stunde nach Beginn der Muttertagstheater schon beträchtliche Lücken auf. Weil der katholische Kindergarten, der in den Vorjahren das Programm begleitet hatte, diesmal passen musste, habe man selbst für Beiträge gesorgt, sagte Vorsitzende Ingrid Scholz. Christina Reiber trug ein Gedicht vor, das mit der Zeile „Du hast das Größte mir gegeben...“ den Sinn des Muttertages als Feiertag zu Ehren jeder Mutter und der Mutterschaft umschrieb. Christa Reiber und ihr Mann Jürgen traten auch im gemeinsamen Sketch „Waldemar und Eva im Theater“ vors Publikum.

Diese Szenen einer Ehe waren wohl manchen Anwesenden nicht unbekannt: Sie meckert, er brockelt, sie behauptet, es stinke hier, er weist jede Schuld von

sich, bis er am Ende zugeben muss, dass er die alten, ausgewechselten Socken einfach in die Jackentasche gestopft hatte. Anneliese und Ingrid Scholz luden dann ins „Reisebüro“, wo die schwierige Kundin der Verkäuferin von Urlaubsträumen das Leben schwer macht.

Mit Erna Bock trug ein weiteres Mitglied Gedichte vor, das immer wieder, vor allem auch zur Fastnachtszeit, mit Programmpunkten glänzt. Zwischendurch gab es, wie sonst zu besonderen Gelegenheiten, ein Gläschen Sekt und später einen Blumengruß für Zuhause.

Man sang gemeinsam und pflegte die Geselligkeit. „Daruf liegt unser Hauptaugenmerk“, sagte Ingrid Scholz. Kein älterer Mensch in der Gemeinde müsse vereinsamen. „Zu uns können auch gerne noch mehr kommen.“ Gelegenheit, die AWO zu „beschnuppern“ gibt es unter anderem am 29. Mai beim Ausflug in den Zoo mit einer eigenen Führung. Die genaue Abfahrtszeit am Mittag wird noch bekannt gegeben.

RN7 11.5.2013